

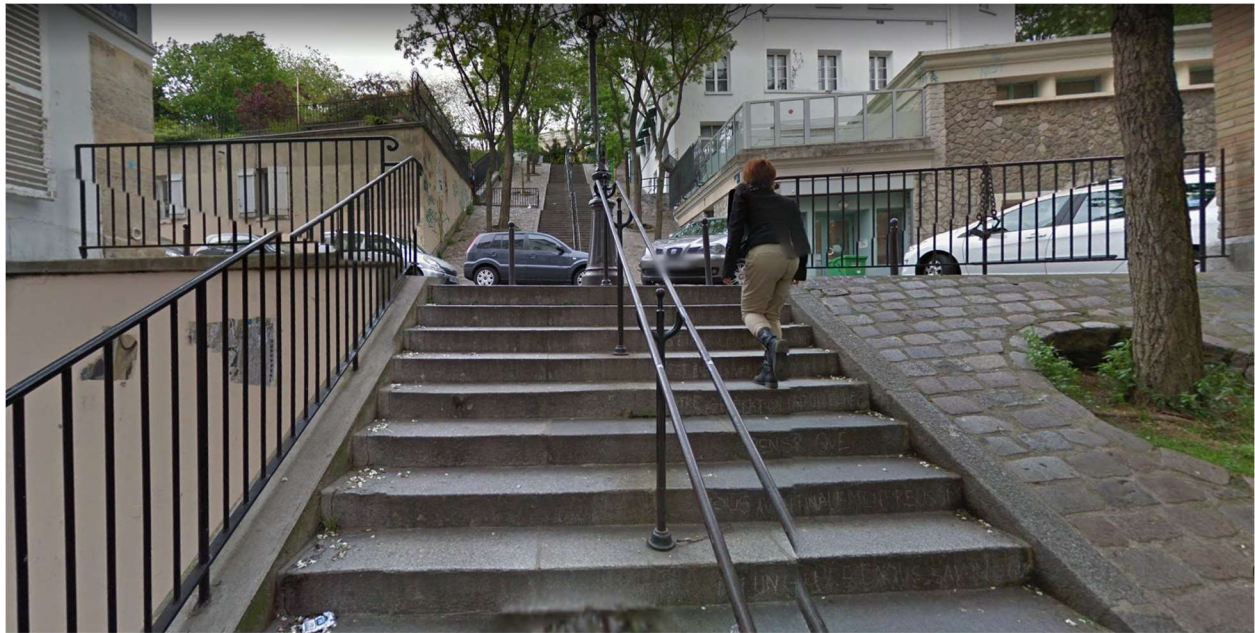
Prof. Dr. Alfred Toth

Vermittelte und unvermittelte vertikale Abbrüche bei ontischen Abbildungen II

1. Unter ontischen Abbildungen versteht man, wie bekannt, raumsemiotisch indexikalisch fungierende Abbildungen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). Im folgenden zeigen wir, daß die metasemiotische Benennungsfunktion eine Subkategorisierung bei vermittelten (aber natürlich nicht bei unvermittelten) vertikalen Abbrüchen (vgl. Toth 2016) induziert. Im Anschluß an Toth (2017), wo superordinative Abbrüche betrachtet wurden, werden im folgenden subordinative behandelt.

2.1. Vermittelte vertikale Abbrüche

2.1.1. Mit Namenskonstanz



Rue Chappe, Paris

2.1.2. Mit Namenswechsel



Rue Maurice Utrillo, Paris

2.3. Unvermittelte vertikale Abbrüche



Impasse Grimaud

(Die superierte Abbildung heißt Rue Blanche-Antoinette, Paris.)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ordinationsrelationen bei Sackgassen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Toth, Alfred, Vermittelte und unvermittelte vertikale Abbrüche bei ontischen Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017

17.8.2017